
10353/J XXIV. GP

Eingelangt am 18.01.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Susanne Winter
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Justiz
betreffend Jackpot Betrügereien durch die Casinos Austria

Der Schweizer Behar Merlaku soll am 25. März 2011 beim Spiel auf einem einarmigen Banditen in der Spielbank Bregenz 42.949.672,86 Euro gewonnen haben.

Die Auszahlung seines Gewinns soll ihm jedoch durch einen Mitarbeiter der Casinos Austria (sie betreibt die Spielbank) unter dem Hinweis auf einen Softwarefehler verweigert worden sein.

Angeblich soll die Staatsanwaltschaft das Verfahren ohne jegliche Einvernahmen bereits im April eingestellt haben.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz folgende

Anfrage

1. Wurde in besagter Angelegenheit ein Ermittlungsverfahren geführt?
2. Wie viele Beschuldigte/Verdächtige wurden in dieser Sache einvernommen?
3. Wie viele weitere Verfahren die auf derartige Geschäftspraktiken der Casinos Austria beruhen, sind derzeit anhängig?
4. Welche Möglichkeiten zur amtswegigen Wiederaufnahme gibt es in dieser Sache?
5. Welche Möglichkeiten stehen dem Betrogenen Behar Merlaku zu, um die ordnungsgemäße Weiterführung des Strafverfahrens zu erwirken?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.